



Ausgabe Nr. 2 / 2010

Liebe, Körper und Sexualität

Adressen, Kontakte, Broschüren und Bücher
für Eltern von Kindern mit Lernschwierigkeiten
(geistige Behinderung)

Eltern und Kinder gemeinsam –
zum Lesen, Sehen und Besprechen
in der Familie

Liebe und so Sachen

Ein Spielfilm zum gemeinsamen Sehen und Besprechen

Tina und Kai sind ein ganz normales junges Liebespaar – mit Sehnsüchten und Hoffnungen, Unsicherheiten und Konflikten. Doch ganz gewöhnlich ist ihre Liebe nicht, denn die beiden sind Menschen mit Down-Syndrom. »Liebe und so Sachen...« erzählt ihre Geschichte, vom Kennenlernen über den ersten Kuss bis hin zum Bedürfnis nach körperlicher Nähe. Dabei hält er die Waage zwischen einem berührenden Liebesfilm und einem zeitgemäßen Aufklärungsfilm mit hohem pädagogischem Anspruch.

Zu bestellen unter
lv.hessen@profamilia.de
oder postalisch über
Landesverband pro familia Hessen
Palmengartenstraße 14, 60325 Frankfurt am Main

Julia und Peter

Drei bebilderte Broschüren für Gespräche über Beziehungen und Sexualität in leichter Sprache

Die Bilder wurden so gestaltet, dass sie viele
Gesprächsanlässe bieten

1. Julia ist eine Frau – Peter ist ein Mann –
Körperaufklärung uvm.
2. Julia und Peter entdecken ihre Lust –
Selbstbefriedigung, Grenzen uvm.
3. Julia und Peter werden ein Paar – Beziehung uvm.

Zu beziehen unter
www.profamilia.de oder
foerderverein.lv.hessen@profamilia.de
Tel. 0 69 / 44 70 62

Liebe, Lust und Stress

3 Broschüren für Gespräche mit Mädchen mit Lernschwierigkeiten

von Mixed pickles in leichter Sprache

1. Teil: Mein Körper
 2. Teil: Sexualität
 3. Teil: Wie ein Kind entsteht
- Leider gibt es kein Gegenstück für Jungen.

Zu bestellen unter
info@mixedpickles.de
oder postalisch über
Mixed pickles, Schwartauer Allee 10, 23554 Lübeck
Tel. 04 51 / 7 02 16 40

Wegweiser Schwangerschaft

Eine Broschüre mit deren Hilfe Sie das Thema Schwangerschaft besprechen können

In leichter Sprache geschrieben.

Vom Förderverein zur Arbeit mit chronisch kranken und
behinderten Menschen: Leben mit Handycaps.

Nur als download unter
www.leben-mit-andicaps.de/sprache.htm

Außergewöhnliche Kinder mit Down-Syndrom und ihre Mütter

Ein Bildband der 15 Mütter mit ihren Kindern portraitiert
Jede Mutter hat eine kleine Geschichte dazu geschrieben.
Dieser außergewöhnliche Bildband will zeigen, dass Leben
mit einem Kind mit Down-Syndrom keineswegs bedeutet
weniger Spaß, Glück und Freude zu empfinden. Ein Buch,
dass Sie zum Beispiel in Ergänzung mit eigenen Familien-
fotos zu Gesprächen über Liebe, Geborgenheit, »Klein-sein
und Großwerden«, aber auch »Anders-sein«, »Behindert-
sein« nutzen können.

Autorin: Conny Rapp
Paranus Verlag, Neumünster, ISBN 978-3926200891

Liebe/r selbstbestimmt

Etwas umfassender, als eine Broschüre, dieses Buch über
Liebe, Sexualität und Kinderkriegen für Menschen mit
Behinderung, in leichter Sprache.

Zu bestellen unter
verlag@awo.org
oder postalisch über *AWO-Bundesverband e.V.*,
Postf. 410163,53023 Bonn

Sexualität – Was sind unsere Rechte?

Eine Broschüre in leichter Sprache, mit Hilfe derer Sie darüber sprechen können, was in der Sexualität erlaubt und was verboten ist.

Zu bestellen unter www.profamilia.de, oder postalisch über *pro familia-Bundesverband, Stresemannallee 3 60596 Frankfurt am Main*

Anna wehrt sich

Schützen und Vorsorgen, indem Sie aufklären und Lösungen aufzeigen – können Sie z.B. durch dieses Bilder- und Vorlesebuch für Menschen mit Lernschwierigkeiten über sexuellen Missbrauch.

Zu bestellen über www.wildwasserwuerzburg.de oder postalisch unter *Wildwasser Würzburg e.V., Neutorstraße 11 97070 Würzburg, Tel. 09 31 / 1 32 87*

Alles Wissenswerte über den Umgang mit Übergriffen erfahren

Wildwasser Würzburg ist eine der wenigen Organisationen, die bereits über eine website in leichter Sprache verfügt, die Ihre Tochter oder Sohn selbst und mit Ihnen gemeinsam lesen können.

www.wildwasserwuerzburg.de/behinderung.php

Netzwerk leichte Sprache

Romane, Geschichten und Erzählungen

für Menschen mit Lernbehinderung, z.B. Liebesgeschichten und Romane, aber auch spannende Geschichten und solche über Gewalt.

www.leichtesprache.org dort auf »Bücher-Liste« klicken, oder über Tel. 02 51 / 9 87 96 87

Broschüren und Bücher für Eltern, um sich selbst sachkundig zu machen

Sexualität

Ein Ratgeber für Eltern von Kindern mit Handicap

Autoren: Karin Melberg-Schwieger und Dave Hingsburger G & S Verlag, Zirndorf, ISBN 978-3925698231

Eltern lernen Sexualerziehung

Helmut Kentler hat diesen Klassiker der Sexualerziehung geschrieben, der die Situation mit lernbehinderten Familienangehörigen allerdings nicht speziell berücksichtigt und dennoch sehr empfehlenswert ist, weil er Eltern darin unterstützen kann, angstfrei eine sexualfreundliche Erziehungshaltung einzunehmen.

Autor: Helmut Kentler Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek, ISBN 978-3499174407

Was ist Liebe? – Sexualerziehung in der Familie

Dieses Buch ist nicht speziell auf die Situation mit lernbehinderten Familienangehörigen abgestimmt. Wir empfehlen es dennoch, weil es Eltern bei ihrer eigenen Geschichte »abholt« und sehr lebensnah geschrieben ist. Die Autorin ermutigt zu einfachen, knappen Antworten und gibt Orientierung dafür, auf welcher Entwicklungsstufe Kinder sich für welche Themen interessieren. Es enthält zahlreiche, sehr lebendige Erfahrungsberichte von Eltern.

Autorin: Elisabeth Raffauf Verlagsgruppe Beltz, Weinheim, ISBN 978-3407228635

Streicheln ist schön – Sexuelle Erziehung von geistig behinderten Menschen

Bernhard Römer, arbeitet als Professioneller in der erzieherischen Pflege von Menschen mit Lernschwierigkeiten und schreibt somit sehr praxisnah, wenn auch nicht gezielt für Eltern. Die Informationen und Hinweise sind dennoch sehr hilfreich, weil sie konkrete Anhaltspunkte und Hinweise für die Sexualerziehung bei jeweils unterschiedlichen Behinderungen geben.

Autor: Bernhard Römer M. Grünewald Verlag, Mainz, ISBN 978-3786718468

Volle Fahrt voraus – Schwule und Lesben mit Behinderung

Ein Interview-Buch, das Einblicke in die vielfältigen Wege eines Coming-Outs (Öffentlich machen der sexuellen Neigung), den Alltagserfahrungen, Hoffnungen und Probleme von Betroffenen gibt. Wie gehen Eltern damit um, wie reagiert der Freundeskreis, Partner oder Partnerin, wie die Mitschüler auf die Homosexualität von Menschen mit Behinderung. Das Buch bietet zudem zahlreiche Informationen wie Adressen von Beratungsstellen, Literatur und weiterführende Medien und kann somit dazu beitragen die Situation in Ihrer Familie kurz vor oder während des Coming-Outs von Sohn oder Tochter zu entspannen.

Homosexuell

Das Buch für homosexuell Liebende, ihre Angehörigen und ihre Gegner

Dieses Buch ist nicht unter spezieller Berücksichtigung der Erziehungssituation von Eltern mit Kindern mit Lernschwierigkeiten verfasst. Es ist hilfreich, weil es ebenso einfühlsam wie solidarisch und konkret auf die existenziellen Probleme von Schwulen und Lesben eingeht, sowie auf die Fragen und Zweifel ihrer Eltern. Es räumt mit dem Vorurteil auf, Homosexualität sei »krankhaft«, »pervers«, »sündig« oder »heilbar«.

Autor: Hans-Georg Wiedemann Verlag Kreuz, Freiburg, ISBN 978-3783126341

Elternbrief

Liebhaben, Schmusen, Doktorspiele

Von der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen. Dieser Text informiert kompakt über die wichtigsten Grundlagen ganzheitlicher Sexualerziehung im

Kindesalter. Der Elternbrief ist allerdings nicht auf die spezifischen Bedürfnisse der Familien mit Familienangehörigen mit Behinderung ausgerichtet.

Zu beziehen unter
www.beta-diakonie.de/cmain/Elternbriefe
 oder postalisch über
Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder
Reichensteiner Weg 24, 14195 Berlin, Tel. 30 / 83 00 13 67

Broschüre

Über Sexualität reden...

Von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Ein ausführlicher Ratgeber für Eltern (nicht auf die Situation mit Söhnen und Töchtern mit Lernschwierigkeiten abgestimmt) über Sexualentwicklung, Erziehung und Begleitung zwischen Einschulung und Pubertät.

Zu beziehen unter
www.bzga.de
 oder postalisch nur für schriftliche Medienbestellungen
51101 Köln (ohne Strasse, ohne Postfach)
Tel. 02 21 / 8 99 20

Sexualität und geistige Behinderung

Eine Broschüre, die sich an Eltern von Menschen mit geistiger Behinderung, an Betreuerinnen und Betreuer, Ärztinnen und Ärzte, Pädagoginnen und Pädagogen und an alle, die mit Menschen mit Behinderungen zu tun haben, wendet.

Zu bestellen unter
www.profamilia.de, oder postalisch über
pro familia-Bundesverband, Stresemannallee 3
60596 Frankfurt am Main

Sonder-Elternbrief zum Thema

Kinder stark machen – Sexuellem Missbrauch vorbeugen

Dieser Brief klärt Eltern (nicht speziell auf die Situation mit einem gehandycapten Familienmitglied abgestimmt) über sexuellen Missbrauch auf. Neben Hinweisen zum Verhalten im Verdachtsfall gibt er vor allem Anregungen, wie Eltern durch eine Erziehung zur Selbständigkeit und durch die Förderung von Selbstbewusstsein ihr Kind vor sexuellem Missbrauch schützen können.

Zu bestellen unter
www.ane.de
 oder postalisch über
Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.
Boppstrasse 10
10967 Berlin
Tel. 0 30 / 2 59 00 60

Was macht ihr Sohn denn da?

Ein Erziehungsratgeber für die Pubertät von Kindern mit Lernschwierigkeiten. Ilse Achilles, ist selbst Mutter eines Sohnes mit Handicap und schrieb diesen Ratgeber für Eltern, Lehrer und Betreuer, aber auch für Ärzte, Psychologen und Juristen, als sie mit, wie sie selbst es beschreibt, den »prekären Fragen« konfrontiert wurde.

Autorin: Ilse Achilles
Piper Verlag, München, ISBN 978-3497017683

Kann Papa Kinder kriegen?

Ein Buch, das nicht speziell auf die Bedürfnisse von Familien mit lernbehinderten Angehörigen abgestimmt ist, das Ihnen als Eltern aber dabei helfen kann die richtigen Worte zu finden um Antworten auf schwierige Themen, wie in unserem Falle Sexualität, aber darüber hinaus auch Scheidung, Tod u.ä. geben zu können. Die vorgeschlagenen Antworten berücksichtigen in 4 unterschiedlichen Kategorien jeweils das wachsende Verständnisniveau und die sich im Lauf der Jahre verändernden Interessen die sich durchs »Groß-werden« ergeben. Da das Buch für den Umgang mit Kinder bis 11 Jahren gedacht ist, ist es natürlich nur begrenzt geeignet um Jugendliche und junge Erwachsene wirklich umfassend zu informieren.

Autorin: Miriam Stoppard
Verlagsgruppe Random House, München
ISBN 978-3576110755

Die UN-Behindertenrechtskonvention

Diese ist am 26. März 2009, in Deutschland in Kraft getreten und hat Gesetzeskraft. Sie ist ein wichtiger Meilenstein zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft.

In Bezug auf Sexualität bedeutet das unter anderem: selbstbestimmte Elternschaft, persönliche Mobilität und angemessene Unterstützungsangebote – Menschen mit Behinderungen sollen in allen Belangen zu Ehe, Partnerschaft, Familie oder Elternschaft selber entscheiden und ihr Leben mit der notwendigen Unterstützung gestalten können.

Die UN-Konvention finden Sie z.B. unter
www.behindertenbeauftragte.de
 –Publikationen–UN-Konvention
 außerdem können Sie hier auch für Ihre Tochter, bzw. Ihren Sohn eine Version in leichter Sprache herunterladen.

Sexualität und geistige Behinderung

Ein umfangreiches sozialwissenschaftliches Fachbuch. Ein Sammelband, der die Fachdiskussionen rund um das Thema Sexualität und geistige Behinderung aufnimmt. Verschiedene Autoren erläutern die Themen, an denen geforscht wird und stellen dar, was in der Behindertenhilfe verbessert werden soll. So z.B. die Themen Sterilisation, Kinderwunsch und Elternschaft geistig behinderter Menschen, die Auseinandersetzung mit repressiven Antworten auf die AIDS-Problematik, Gewalt gegen Behinderte, Übergriffe gegen die sexuelle Selbstbestimmung und sexueller Missbrauch. Dies ist ein Grundlagenwerk zum Thema, auf das sich viele professionelle MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe z.B. in Vorträgen und Schulungen immer wieder beziehen.

Hrsg.: Joachim Walter
Universitätsverlag Winter, Heidelberg
ISBN 978-3825383213

Es gibt noch viele Hürden für Menschen mit Handicap. Viele Vereine haben nicht viel Geld um Websites, Broschüren und Materialien in verständlichen Grafiken und leichter Sprache zu erstellen. Ermutigen sie ihre Sohn/Tochter trotz allem immer wieder dazu, sich selbstständig zu informieren. Geben sie Trägern Rückmeldung über die Verständlichkeit ihrer Angebote und Ihre darüber hinausgehenden Bedürfnisse.

Organisationen, die Eltern unterstützen können

Der Lebensalltag und die Erziehung von Sohn oder Tochter mit Lernschwierigkeiten ist mit sehr hohen Anforderungen verbunden. Phasen der Anspannung und Erschöpfung sind eher die Regel, als die Ausnahme.

Es entstehen Überforderungssituationen, in denen es Übergangsweise oder dauerhaft dazu kommt, dass erst mit Unterstützung von Außen die Situation wieder ins Gleichgewicht kommt. Von Ihnen als Eltern erwartet niemand, dass Sie solche Situationen vermeiden. Wichtig ist lediglich, dass Sie sich, wenn die Kräfte kleiner werden, Hilfe holen.

Die örtlichen Jugendämter

hier für Sie interessant

1. Familienentlastende Dienste
2. Hilfen zur Erziehung
3. Beratung bei Fragen zur stationären und teilstationären Tagespflege oder Unterbringung.

Die örtlichen Erziehungsberatungsstellen

Beratung in Fragen zur Entwicklung und Erziehung und zur Alltagsbewältigung.

Kinderschutzzentren

www.kinderschutz-zentren.org/ksz_adressen.html
Bonner Straße 145, 50968 Köln, Tel. 02 21 / 56 97 5-3

Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

Der bekannteste Fachverband für Familien mit Sohn oder Tochter mit Lernschwierigkeiten.

Das Angebot erstreckt sich über Beratung, Informationen für Eltern, aber auch direkt als Informationen in leichter Sprache usw...

Hier erhalten Sie auch Informationen über den zuständigen Ortverband in Ihrer Nähe.

www.lebenshilfe.de
Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg, Tel. 0 64 21 / 49 10

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Hier erhalten Sie eine ganze Reihe von Informationsmaterialien zu Aufklärung, sexuell übertragbaren Krankheiten und Aids.

www.bzga.de
Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln, Tel. 02 21 / 89 20 31

Mensch zuerst e.V.

Das ist ein Verein von und für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Sie können hier Texte in leichter Sprache lesen und selbst Texte übersetzen lassen. Es gibt Buchempfehlungen und viele Informationen, auch über Liebe und Sexualität in leichter Sprache.

www.menschzuerst.de
Netzwerk people first Deutschland e.V.
Kölnische Straße 99, 34119 Kassel, Tel. 05 61 / 7 28 85 55

pro familia-Bundesverband

Hier erhalten Sie die Kontaktadressen über Beratungsstellen, die Eltern-, Partnerschafts-, Sexual- und

Verhütungsberatung anbieten. Sie erhalten Auskunft darüber ob diese Beratungsstellen barrierefrei sind und welche Fachkräfte sie antreffen. pro familia bietet außerdem Broschüren in leichter Sprache an.

www.profamilia.de
Stresemannallee 3, 60596 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 / 63 90 02

Foren in denen sich Eltern mit anderen Eltern austauschen können

Wenn Sie einen Computer mit Internetzugang haben können Sie sich mit anderen Eltern in einem Elternforum austauschen. Hier kann man andere Eltern fragen, wie Sie in der Erziehung mit dem Thema Sexualität umgehen und welche Erfahrungen sie haben.

www.lebendige-paedagogik.de

Lebendige Pädagogik versteht sich als neutrales und interdisziplinäres Forum für verschiedene Interessengruppen und bietet zahlreiche Informations- und Diskussionsmöglichkeiten aus dem großen Bereich Pädagogik/ Erziehungswissenschaften. Lebendige Pädagogik möchte Kommunikation zwischen Eltern, Erziehungsberatern, Therapeuten, Pädagogen, Psychologen und Wissenschaftlern fördern.

www.rehakids.de

REHAkids richtet sich an alle, die mit besonderen Kinder zu tun haben – von leicht entwicklungsverzögerten oder körperbehinderten bis zu schwerbehinderten bzw mehrfach behinderten Babys, Kindern und Jugendlichen.

Die Elternforen der Ortsverbände der Lebenshilfe

Diese bieten auch oft Elternforen an, bei denen man sich in der Gruppe persönlich austauschen kann.

www.lebenshilfe.de
Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg, Tel. 0 64 21 / 49 10

 **pro familia**
Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik + Sexualberatung e.V.

Herausgegeben von pro familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Bundesverband, Stresemannallee 3, 60596 Frankfurt am Main, Tel. 0 69/63 90 02, Fax 0 69/63 98 52, E-Mail: Info@profamilia.de, www.pro familia.de
Gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)



Ihre Meinung zählt

Liebe Leserin, lieber Leser der Elterninformation

pro familia möchte zuverlässig und gut verständlich über Sexualität, Verhütung und Partnerschaft informieren.

Wir arbeiten an der ständigen Verbesserung unseres Angebots. Deshalb möchten wir gern von Ihnen erfahren, wie zufrieden Sie mit der **Elterninformation** waren.

Ihr Alter: _____

Ihr Geschlecht
 weiblich männlich

Wo haben Sie die Elterninformation erhalten?

- pro familia-Beratungsstelle
- andere Beratungseinrichtung
- Arztpraxis / Apotheke
- Schule
- Privatperson
- andere _____

Fühlen Sie sich nach Lektüre der Elterninformationen umfassend informiert?

- ja nein weiß nicht

War der Text der Elterninformation verständlich?

- sehr gut gut zufriedenstellend
 unzureichend

Welche Informationen haben Sie in Elterninformation vermisst?

Sonstige Anregungen / Anmerkungen

Bitte ausfüllen, falten, in einen Umschlag stecken und schicken an:

pro familia-Bundesverband
Stresemannallee 3
60596 Frankfurt am Main
oder faxen an: Fax 0 69 / 63 98 52

Vielen Dank!

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

pro familia-Bundesverband

Stresemannallee 3

D-60596 Frankfurt am Main